

GC OTTENSTEIN

Dameneinladungsturnier, Mittwoch, 29. Mai:
Stableford

Bruttowertung: 1. Regina Figar (Club Danube Wien, 24 Punkte)

Nettowertung, Gruppe A (0-20,0): 1. Hilde Wittig-Figl (GC Waldviertel, 39 Punkte) 2. Anna Maria Püspök (GC Waldhofen, 33 Punkte) 3. Monika Strangfeld (GC Ottenstein, 32 Punkte).

Nettowertung, Gruppe B (20,1-26,4): 1. Gertrude Jahn (Club Danube Wien, 38 Punkte), 2. Gabriele Bucher (GC Ottenstein, 36 Punkte), 3. Leopoldine Weber (GC Lenggenfeld, 35 Punkte).

Nettowertung, Gruppe C (26,5-45,0): 1. Elisabeth Tiltscher (GC Ottenstein, 44 Punkte), 2. Inge Fritz (GC Amstetten, 39 Punkte), 3. Ingeborg Mahal (Colony Club Gutenhof, 36 Punkte).

Longest Drive: Ines Tezky, GC Fontana

Nearest to the Pin: Rolanda Wittmann, GC Adamstal.

CLUB INTERN

SV IBAG Furth. Die Damenmannschaft des SV Furth verlor ein Freundschaftsspiel gegen Großenzersdorf mit 2:3. Die beiden Treffer erzielte Irmis Fleischhacker junior.

SC MMG Rohrendorf/Gedersdorf. Der Verein, insbesondere Christian Wallner und Ronald Stradinger, gratulieren Andreas Reiter und seiner Janine zur standesamtlichen Heirat. Am selben Tag wurde auch Töchterlein Laura getauft. Nach den Zeremonien wurde in Gobelburg beim Heurigen Cobanes gefeiert.

SV Lichtenau I. Busunternehmer Thomas Vollkrann aus Loiwien stellte den Lichtenauern gegen St. Bernhard einen neuen WM-Ball zur Verfügung.

SV Lichtenau II. Die schlimm aussehende Wunde, die Legionär Ludek Nespurek beim Spiel gegen Droß erlitten, hat zum Glück für den Stürmer keine Verletzungen der Bänder nach sich gezogen.

Der Verein wünscht Florian Böhm baldige Genesung nach seiner Schulterverletzung.

SV Droß I. Ewald Sury, der ehemalige Torhüter des SC Lenggenfeld, spendete einen Matchball.

SV Droß II. Der Verein bedankt sich bei Wilhelm Pemmer sen. und bei Johann Nigl sen. aus Droß für die Bierspenden. Andreas Lintner aus Droß und Markus Grafinger aus Priel stellten sich mit Weinspenden ein.

SV Paudorf. Die Vereinsleitung bedankt sich bei Vereinspräsident Franz Lechner für die Ballspende gegen Rust.



Birgit Hoch (links, und Monika Gruber starteten bei der Masters-Serie in Wien in die Beachvolleyball-Saison und kämpften mit den Besten im Lande um den Turniersieg. FOTO: ...

Unter den Besten!

BEACHEN IST IN / Vergangenes Wochenende startete die Masters-Serie im Beach-Volleyball. Das Kremser Duo Gruber/Hoch war dabei.

BEACHVOLLEYBALL / Insgesamt gibt es sechs Veranstaltungen in ganz Österreich mit dem Höhepunkt der österreichischen Meisterschaften in Gmunden. Die höchst dotierte Turnierserie des Landes lockt die besten Beach-Volleyballer Österreichs an.

Bei den Herren waren zwölf Teams topgesetzt, vier Teams kamen aus der Qualifikation. Bei den Damenteamen war es weit schwerer, in den Hauptbewerb zu kommen. Sechs Mannschaften sind Fixstarter, zwei Teams kommen aus der Qualifikation.

Für das Kremser Team Monika Gruber/Birgit Hoch bedeutete dies den Gang in die Qualifikation. 16 Mannschaften kämpften um zwei freie Plätze im Hauptbewerb. Das Turnier wurde im Modus Single-elimination durchgeführt, eine Niederlage bedeutete daher das Ausscheiden.

In der ersten Runde trafen die beiden Kremserinnen auf das Tullner Duo Müllner/Scherzer. Mit 2:0 (15:9, 15:11) konnten sich Gruber/Hoch trotz anfänglicher Nervosität klar durchsetzen. In der zweiten Runde wartete die Vize-

staatsmeisterin Nicole Scheidte mit einer neuen Partnerin (Irina Bogdanova) die Saison bestreitet.

Gruber/Hoch begannen tapfer, mit gutem Service konnte Birgit Hoch die Gegenrinnen aus dem Konzept bringen. Der erste Satz war zu Beginn sehr ausgeglichen, wurde jedoch mit 11:15 verloren.

Im zweiten Satz konnte Monika Gruber mit ihrem starken Block der gebürtigen Russe stark zusetzen, die Angriffe waren jedoch zu gewaltig, und so ging der Satz mit 13:11 knapp verloren.

Erfolge für Schwab und Gaubitzer!

RADSPORT / Bei einem Rundstreckenrennen am vergangenen Samstag in Heiligeneich (nahe Tulln) waren die Radrennfahrer des RC Krems Pinto Feuerwerke, Peter Schwab und Friedrich Gaubitzer, die erfolgreichsten ihres Teams.

Gaubitzer ging mit den Fahrern der Kategorie Masters V und VI als Erster ins Rennen. Zu fahren galt vier Runden auf dem 13,3 Kilometer langen Rundkurs, der mit einem schwierigen Anstieg gespickt war. Friedrich Gaubitzer erreichte im Sprint den dritten

Endrang und ging in der Kategorie Master V als Gesamtsieger hervor.

Peter Schwab war dann in den Klassen Master III und IV im Einsatz, die den Rundkurs sechsmal zu bewältigen hatten. Schwab kam mit der Strecke bestens zurecht und meisterte auch den Anstieg hervorragend.

Am Ende kam es dann zum Ziel-Sprint eines 13 Mann starken Feldes, in dem sich Schwab als klarer Sieger durchsetzte.

Unter den Top-Ten

RADSPORT / Auch der U Sparkasse Metallbau Renner Langenlois war mit seiner Equipe beim Rundstreckenrennen in Heiligeneich vertreten.

Besonders Ferdinand Wollinger zeigte eine starke Leistung und schaffte im Zehner-Sprint den Sprung auf den fünften Platz. Erfreulich waren auch die weiteren Platzierungen der Kamptaler: 7. Engelwart (Masters V), 9. Strutzberger, 10. Derndorfer (Masters VII); 4. Hackl, 5. Stifter, 6. Teufelhart (Kat. Unlizenziert).